



**20 - 24
November
2019**



**Architektur
FilmTage
Zürich**



aftz.ch

ARCHITEKTUR FILMTAGE ZÜRICH 2019

20. bis 24. November 2019

Inhalt

Intro	3
Kino KOSMOS	4
New Town Utopia	5
Frank Gehry: Building Justice	6
The Real Thing	7
Tanzhaus Zürich	8
Play Serious	9
Max Bill Haus	10
Max Bill - das absolute Augenmass	11
MAXIM Theater	12
City Dreamers	13
ZAZ Bellerive	14
TRANSFER Architecture Video Award	15
EXIL Zürich	16
Manhatta + Felix in Wonderland	17
LAB100	18
POINTS & NOTES Workshop mit PAZ	19
Ticket-Info	20
Adresse	21
Zeitplan	23
Partner	24
Impressum	25

PSA PUBLISHERS | world-architects.com



Architektur im Kopf? Profile ausgewählter Architekten. Plus Bau der Woche, Agenda, Jobs, eMagazin. swiss-architects.com



INTRO

Manifest

Das erste und einzige Architektur Filmfestival der Schweiz – 2017 ins Lebens gerufen und nun in seiner dritten Ausgabe – die Architektur FilmTage Zürich, sind eine Hommage an die Schönheit und Dringlichkeit architektonischen Schaffens.

Drei Individuen, die vor dem Hintergrund der Musik, der Architektur und des Films eine gemeinsame Passion und Vision teilen: Filmischen Werken, die sich mit der unendlichen Vielfalt der Architektur und den damit verbundenen ökologischen, politischen und soziologischen Aspekten auseinandersetzen, eine Stimme zu geben – und gleichermaßen einen Dialog zwischen Architekten/-innen, Film- und Kulturschaffenden und dem Publikum zu fördern. Ein Filmfestival, das die Tore zu anderen Welten öffnet und das in die Vergangenheiten wie auch in die Zukunft blickt.

Dieses Jahr ist der Beginn eines neuen Kapitels für die AFTZ. Zum ersten Mal werden die Filmvorführungen, Talks und Workshops in verschiedenen öffentlichen und privaten Gebäuden der Stadt Zürich präsentiert. Eine Entscheidung, die bewusst getroffen wurde, um nicht nur den Inhalt und die Partizipation der Architektur unterzuordnen, sondern auch die Rahmung durch Gebäulichkeiten – welche die lokale, architektonische Geschichte Zürichs verkörpern – als unabdingbaren Teil der Festival-Erfahrung zu begreifen. Ein Konzept, welches für die kommenden Jahre ein fester Bestandteil der AFTZ werden soll.

Die AFTZ möchten nicht nur bereits etablierten Architekten/-innen und Filmschaffenden eine Plattform ermöglichen. Weshalb ein weiteres Pilotprojekt der diesjährigen Ausgabe die Förderung des Austausches und die Etablierung eines Netzwerkes zwischen den verschiedenen universitären Instituten ist – ein Zusammentreffen, das über die AFTZ hinaus neue Projekte generieren soll. Diese neue Sektion des Festivals wird gebührend mit einem Studierenden-Screening im Max-Bill-Haus eingeläutet.

Dies ist der Beginn eines noch jungen Filmfestivals, das über die eigenen Landesgrenzen hinaus eine Plattform kultivieren möchte, die gesellschaftlich dringliche Angelegenheiten im Rahmen der urbanen Situierung differenziert reflektiert und diskutiert und gleichzeitig die Kreativität und Vielfalt des medialen Schaffens gebührend zelebriert.

Agota Komlosi, Gründerin/künstlerische Leitung
Peter Polanyi, Gründer/Manager
Nadine Soraya Vafi, Kuratorin/künstlerische Leitung

Kino KOSMOS

KOSMOS ist ein Ort für Zürich, situiert an einer dynamischen Nahtstelle zweier unterschiedlicher städtischer Erlebnissräume, ein Ort für Kontemplation, Diskurs, Unterhaltung und Genuss. Er umfasst ein Veranstaltungsforum mit Bühne, ein grosses Bistro, sechs Kinosäle und Auditorien, eine Bar mit Klub und Blick auf die Geleise, einen Buchsalon mit Shop und Café, eine sonnige, bediente Piazza sowie einen schattigen, begrünten Innenhof für die heissen Tage. Doch KOSMOS soll mehr sein als das, mehr als die Summe von Dienstleistungen und Angeboten. Der Ort vereint Otium und Negotium, Musse und Geschäft, Spannung und Entspannung, KOSMOS ist ein zeitgemässer Ort für Stadtfleaneure, Wissenshungrige, Kulturinteressierte, Geistesarbeiterinnen und Geniesser – ein herausragender Raum städtischen Lebens, ein Ort für engagierte Zeitgenossen.



24. November 2019 20:30 Uhr

New Town Utopia

Utopian dreams and concrete realities...

Christopher Ian Smith | Vereinigtes Königreich | 2018 | 80' | OV/e | ohne Altersfreigabe

New Town Utopia ist ein Film über utopische Träume und konkrete Realitäten – eine Spielfilmdokumentation, die die Geschichte der britischen Neustadt Basildon in Essex erzählt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden New Towns als soziale Utopien konzipiert. «Die ganze Welt wird kommen und einen Blick auf diese neue Utopie werfen wollen!» Der Minister für Wohnungswesen sprach diese optimistischen Worte, als Basildon als eine der ersten neuen Städte gebaut wurde. Es war eine neue Stadt in Essex mit moderner Architektur.

Nach dem Versprechen von gutem, bezahlbarem Wohnraum, vielen Arbeitsplätzen und einem Leben voller Möglichkeiten, die es in der Stadt nicht mehr gab, strömten hoffnungsvolle Familien nach Basildon. Langfristig blieb von all diesen guten Absichten wenig übrig, als das Gebiet allmählich in Verfall geraten ist. Eine Geschichte von der ewigen Suche nach der Utopie.

Podiumsdiskussion im Anschluss mit geladenen Gästen (auf Englisch) «Utopische Lebensmodelle einer Stadt»

- PD Dr. Simon Spiegel (Wissenschaftlicher Adjunkt, Projektmanager im ERC Advanced Grant FilmColors, Seminar für Filmwissenschaft, Universität Zürich | Autor des Buches *Bilder einer besseren Welt - Die Utopien im nichtfiktionalen Film*)
- Prof. Adam Caruso (Architekt und Author, Caruso St John Architects)
- Prof. Dr. Stefan Kurath (Architekt und Urbanist, urbaNplus / Stefan Kurath / GmbH)
- Moderation: Marco Zelli (Architekt M.Sc. und Urbanist | Co-Founder des Forum for Architecture Theory)



23. November 2019 11:00 Uhr

Frank Gehry: Building Justice

Ultan Guilfoyle | USA | 2018 | 70' | OV | ohne Altersfreigabe

Gibt es eine bessere Möglichkeit, ein Gefängnis zu entwerfen? Dieser inspirierende Dokumentarfilm, der Architektur mit Sozialpolitik verbindet, folgt dem legendären Frank Gehry, der diese Frage beantworten will. Gemeinsam mit Architekturstudenten, ehemaligen Insassen und Gefängnisexperten, setzen sich Gehry und seine Kollegen sich mit komplexen sozialen, politischen, emotionalen, strukturellen und ästhetischen Herausforderungen auseinander, um die Zukunft der Inhaftierung neu zu überdenken.

Podiumsdiskussion im Anschluss mit geladenen Gästen «Ethik und Bau»

- Mag. arch. Dr. techn. Andrea Seelich (Architektin, Justizarchitektur)
- Moderation: Daniel Klos (Architekt und Autor, Atelier Klosbrunecký | Stiftung Sotto Voce)



24. November 2019 11:00 Uhr

The Real Thing

Benoit Felici, Mathias Chelebourg | Frankreich | 2018 | 67' | OV/e | ohne Altersfreigabe

Kopieren ist so alt wie Bauen. Aber was ist echt und was ist eine Kopie? Die Verwirrung über die Echtheit hat im Laufe des letzten halben Jahrhunderts unter dem Einfluss der Globalisierung zugenommen. In *The Real Thing* bieten Benoit Felici und Mathias Chelebourg einen unterhaltsamen Einblick in eine Welt, die in der Tat im Übergang verloren ist und in der Streben nach Identität wichtiger denn je ist.

Ob es sich um die Londoner Tower Bridge in China, die Peterskirche in der Elfenbeinküste oder ein provisorisches Taj Mahal im ländlichen Indien handelt, der Film präsentiert einen verrückten Las Vegas-ähnlichen Karneval voller Vergnügungen. Was sagen diese Gebäude über die Welt, aus der sie sprissen? Interessiert sich niemand mehr für das Wahre?

Podiumsdiskussion im Anschluss mit geladenen Gästen **«Echt – Falsch. Stadt und architektonische Identität»**

- Mulan Sun (Architektin | Präsidentin Swiss-Chinese Chamber of Architects and Artists)
- Jessica Imbach (Wissenschaftliche Assistentin, Asien-Orient-Institut, Universität Zürich)
- Moderation: Urs Keller (Architekt dipl. Arch. DESA, SIA, REG A | El Hassani & Keller Architekten)

Vorfilm: «The Hymns of Muscovy»

Dimitri Venkov, Russia, 2018, 14', ohne Dialog



Tanzhaus Zürich

Das Tanzhaus Zürich ist seit seiner Gründung 1996 eines der wichtigsten Zentren für zeitgenössische Choreografie und Performance in der Schweiz. Ein kleines Team kümmert sich um die Anliegen der Künstler*innen und versteht seine Rolle als Gastgeber. Das Tanzhaus steht für künstlerische Recherche und Produktion, fachbezogene Qualifizierung und Weiterbildung, individuelle Information und Beratung, innovativen Diskurs, internationale Vernetzung, nachhaltige Vermittlung und Präsentation.

Das Tanzhaus koproduziert in Zürich arbeitende zeitgenössische Tanzschaffende und unterstützt sie aufgrund ihrer individuellen Bedürfnisse in allen Bereichen des Produktions- und Kurationsprozesses. Als Residenzort bietet es lokalen, nationalen und internationalen Künstler*innen Recherche- und Entwicklungszeit und schafft die Möglichkeit, Einblicke in verschiedene Stufen künstlerischer Schaffensprozesse zu gewähren – von der offenen Probe bis zur fast fertigen Aufführung.

Das Tanzhaus Zürich zeigt unter dem Label «Tanzhaus young» Tanzvorstellungen für ein junges Publikum sowie Schulklassen, bietet Kurse für Kinder und Jugendliche und lanciert eigene Projekte und Ferienkurse in Zusammenarbeit mit anderen städtischen Institutionen.

2019 konnte die Institution ein neues Gebäude, direkt am Limmatufer gelegen, beziehen. Die Architekten des renommierten Architekturbüros Barozzi/Veiga haben mit dem neuen Haus sowohl für Zürich wie auch für die zeitgenössische Tanz- und Performanceszene ein neues Magnet und Zuhause erschaffen.



21. November 2019 19:30 Uhr

Play Serious

T.M. Rives | USA | 2018 | 58' | OV/e | ohne Altersfreigabe

Play Serious begleitet den renommierten schwedischen Choreografen Alexander Ekman und sein Team bei der Produktion von *Play* (2018), welches an der Paris Oper Garnier aufgeführt wird.

T.M. Rives begibt sich auf eine Reise mit Ekman, der mit Zeitlimits, persönlicher Angst und dem Aspekt grundlegender Unterhaltung spielt, wobei er die Möglichkeiten der angesehensten Tanzkompanie der Welt auslotet.

Play Serious ist das neueste Werk des amerikanischen Filmemachers T. M. River, und die zweite Kooperation mit Ekman, nach dem preisgekrönten Film *Rare Birds* (2015).

Podiumsdiskussion im Anschluss mit geladenem Gast «Tanz und Raum»

- Catja Loepfe (künstlerische Leitung und Geschäftsführerin, Tanzhaus Zürich)
- Moderation: Nadine Soraya Vafi (Architektur FilmTage Zürich | wissenschaftliche Assistentin/Doktorandin/Lehrbeauftragte, Seminar für Filmwissenschaft, Universität Zürich)



Max Bill Haus

Das 1967 von Max Bill erbaute Wohn- und Atelierhaus in Zumikon bei Zürich grenzt an ein Naturschutzgebiet und liegt auf einem knapp drei Hektaren grossen Grundstück. Die Zumiker Bill-Architektur ist in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten. Angepasst wurde einzig die Energieversorgung durch Erdwärme und Solarstrom.

Das Haus Bill beherbergt die Max Bill Georges Vantongerloo Stiftung und die Wohn- und Arbeitsräume von Angela Thomas und Erich Schmid sowie deren gemeinsame Produktionsfirma Ariadnefilm GmbH und diverse Gästezimmer.

Im Haus Bill finden Führungen und kulturelle Veranstaltungen statt und es werden Bücher und Filme produziert.



22. November 2019 11:00 Uhr

Max Bill - das absolute Augenmass

Erich Schmid | Schweiz | 2008 | 94'OV/e

Als Künstler, Bauhaus-Schüler, Designer und Rektor der Schule für Gestaltung in Ulm zählt der Schweizer Max Bill zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Erich Schmid setzt sich in seinem Dokumentarfilm mit den Gestaltungsprinzipien und kreativen Visionen Max Bills auseinander und setzt diese in den Kontext der Kunst, Politik und Gesellschaft.

Podiumsdiskussion im Anschluss mit geladenen Gästen «Das Lebens und Schaffen Max Bills»

- Dr. phil. Angela Thomas (Kunsthistorikerin)
- Erich Schmid (Schweizer Regisseur)
- Moderation: Leonie Wagner (Redaktion *archithese*)



MAXIM Theater

Seit 2006 im Langstrassenquartier von Zürich versteht sich das MAXIM Theater als transkulturell, partizipierend, generationenübergreifend, interdisziplinär und der Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen verpflichtet. Für viele Menschen aus unterschiedlichen kulturellen, religiösen, sprachlichen und sozialen Kreisen ist es ein Ort der Begegnung.

Hier kann man sich einbringen und künstlerisch mitgestalten: Theateraufführungen, Konzerte, Tanzperformances, Filmvorführungen sowie Lesungen und Diskussionen werden in einem partizipativen Prozess entwickelt und durchgeführt. Das MAXIM Theater versteht Kunst als Praxis zur gesellschaftlichen Veränderung und ist Dach für vielfältige künstlerische Produktionen. Unsere Vision ist eine Kultur der Zusammenarbeit, die sich im und durch den Austausch neu bildet.

Das MAXIM meint die ganze Stadt und macht keine Unterschiede zwischen den Menschen, die auf Grund von Flucht, Arbeit oder Liebe hier sind oder schon immer da waren. Es bietet Zugang zu kulturellen Angeboten für alle Mitglieder der heterogenen Bevölkerung Zürichs.

Das Bananenhaus wurde 1926 vom Architekten Jakob Geiger im Auftrag der Westindischen Bananenzentrale der Firma Stephan Taylor gebaut. Taylor war es gelungen, die bis dahin unbekannte westindische Banane in die Schweiz einzuführen und hier zu verkaufen. Das Haus war sowohl Geschäftssitz wie auch Lagerraum zur Ausreifung der unreif eingeführten Bananen. Die Skulpturen und die Dekoration am Haus deuten auf die Herkunft der Bananen und den Verwendungszweck des Gebäudes hin: Exotische Knaben und aufgereichte Früchte.



22. November 2019 19:00 Uhr

City Dreamers

Joseph Hillel | Kanada | 2018 | 80' | OV

City Dreamers erzählt die inspirierende Geschichte von Denise Scott Brown, Phyllis Lambert, Cornelia Hahn Oberlander und Blanche Lemco van Ginkel: vier der wichtigsten Architektinnen des 20. Jahrhunderts – verbunden durch ihren gemeinsamen Traum von einer humanen und inklusiven Stadt.

Vier Frauen, die mit einigen der grössten Architekten unserer Zeit zusammengearbeitet haben, darunter auch mit Mies van der Rohe, Le Corbusier, Louis Kahn und Robert Venturi. Doch obwohl diese Frauen genauso so viel wie ihre männlichen Kollegen erreicht haben, genossen sie in einer von Männern dominierten Welt und ausserhalb fachlicher Kreise nicht den gleichen weitreichenden Bekanntheitsgrad.

Filmemacher Joseph Hillel zeigt anhand von seltenem Archivmaterial und Interviews, wie diese Frauen eine neue Perspektive auf die Stadt entwickelten. Zum ersten Mal standen nicht Gebäude, sondern Stadtteile, Kulturen und urbane Ökosysteme im Mittelpunkt. Es ist ihnen gelungen, die Städte Montreal, Philadelphia, Vancouver und New York für immer zu verändern.

Podiumsdiskussion im Anschluss mit geladenen Gästen «Gleichberechtigung im architektonischen Berufsfeld»

- Tina Arndt (Dipl. Architektin ETH SIA | Geschäftsführende Partnerin architekttick AG | Vorstand Verein Créatrices)
- Martina Hauser (Architektin ETH/SIA | Geschäftsführende Partnerin hauser.meier Architektinnen ETH SIA | Vorstand Verein Créatrices)
- Dr. Katia Frey (Kunst- und Städtebauhistorikerin | ehemalige leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin, Departement Architektur, Institut gta, ETH Zürich)
- Dr. Margrit Hugentobler (Stiftungsrätin DOMICIL | ehemalige Leiterin ETH Wohnforum - ETH CASE)
- Ginger Hobi-Ragaz (Filmemacherin ‚Frauen am Bauen‘ | Soziologin (lic. phil.) | FRAUM* | HERstory Collectors)
- Moderation: Marie-Anne Lerjen (lic. phil. I, wissenschaftliche Assistentin, Departement Architektur, Institut gta, ETH Zürich)

ZAZ Bellerive

Ein interdisziplinäres Haus für Stadt, Raum, Architektur und Umwelt

Was für eine Rolle spielen Stadt, Raum, Architektur und Umwelt in unserem Leben – jetzt und in Zukunft? Das ZAZ Zentrum Architektur Zürich thematisiert die Stadt als einen Ort, der unser aller Leben prägt – und zugleich erst durch unsere Nutzung entsteht. Damit spricht es nicht nur ein breites Publikum an, sondern bezieht dieses auch aktiv mit ein: Stadtplanerinnen und Skater, Bauherren und Buschauffeure, Architekten und Schulkinder, Forscherinnen und Stadtwanderer, Hausbesitzerinnen und -besetzer. In diesem Sinne versteht sich das ZAZ als Vermittlungsinstanz zwischen Fachpersonen und Alltagsexpertinnen und -experten. Als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum ist es ein Ort des Austauschs und der Repräsentation.



23. November 2019 19:00 Uhr

TRANSFER

Architecture Video Award 2019

In Kooperation mit der Stiftung SOTTO VOCE und der digitalen Plattform TRANSFER Global Architecture Platform präsentieren die Architektur FilmTage Zürich den TRANSFER Architecture Video Award, der dieses Jahr zum ersten Mal einen internationalen Kurzfilmwettbewerb lanciert hat.

Ein independent Award, welcher den innovativsten und kreativsten filmischen Werken, die sich der Architektur, der Stadt, den vielfältigen Landschaften aus aller Welt verschrieben haben, eine Stimme verleiht.

Die Award Night im ZAZ soll einen Einblick in die Philosophie und Jurierung des TRANSFER Architecture Video Award geben. Im festlichen Rahmen der Architektur FilmTage Zürich werden verschiedene filmische Werke der Wettbewerbs-Teilnehmer/-innen präsentiert und der Wettbewerbs-Gewinner bekanntgegeben.

Podiumsdiskussion im Anschluss mit geladenen Gästen

- George Arbid (Jurymitglied | Architekt | Direktor des Arab Center for Architecture Beirut / Libanon)
- Prof. Christophe Girod (Vorsteher D-Arch, Professor und Direktor des Instituts für Landschaftsarchitektur, ETH Zürich)
- Marcel Bächtiger (Filmemacher | Dozent und Forscher, ETH Zürich)
- Moderation: Isabel Concheiro, (Editor-in-chief TRANSFER)

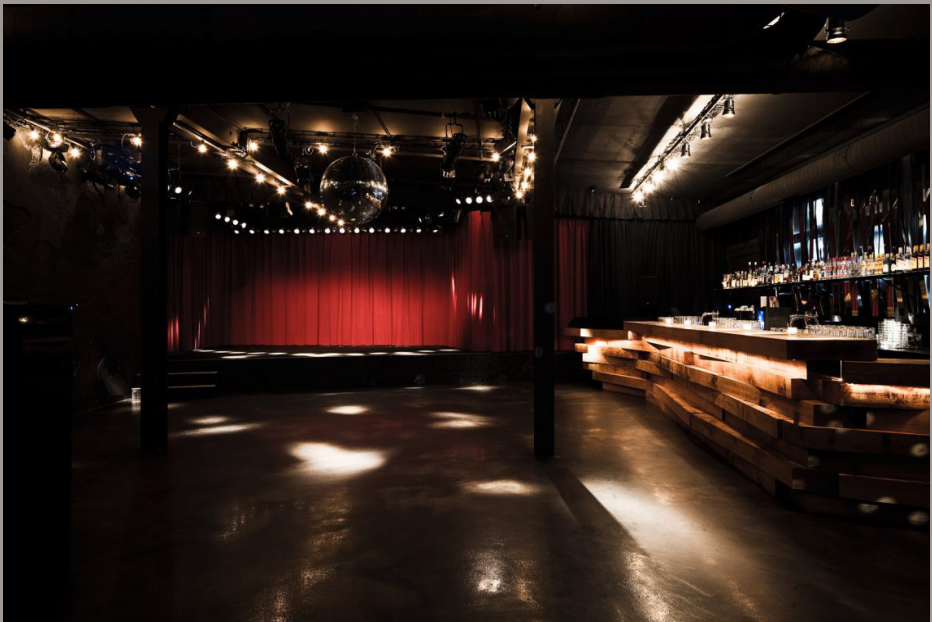
Award ceremony



EXIL Zürich

Seit zehn Jahren schreibt der Exil Club seine Erfolgsgeschichte und setzt auf Vielfalt und Qualität statt Massenware und Kommerz. Er ist eine Kulturstätte, die mit der Vielfalt an Angeboten nationaler und internationaler Live-Musik Acts und Konzerten, sowie verschiedenster Anlässe die Kulturlandschaft der Stadt Zürich bereichert und ein unabdingbarer Bestandteil des Kreis 5 Nachtlebens geworden ist.

Als «Black Box» konzipiert, setzt sich die Architektur mit der Akustik des Raums auseinander und schafft einen hervorragenden Klangkörper.



23. November 2019 18:30 Uhr

Manhatta + Live Act

Paul Strand, Charles Sheeler | USA | 1921 | 10' | ohne Dialog

Der bahnbrechende Dokumentarfilm zeigt die Schönheit und Majestät von New York City mit seinen Strassen, Wolkenkratzern, Brücken, Bahnhöfen und Häfen. Basierend auf Walt Whitmans Gedicht «Mannahatta» (1888) zeigt dieses avantgardistische Meisterwerk den Alltag in der Grossstadt und fängt mit spektakulären Aufnahmen – wie die Verse Whitmans – die ikonische Architekturlandschaft New Yorks ein.

Live Act: Truelove, Re460

Felix in Wonderland

Marie Losier | Frankreich/Deutschland | 2019 | 50' | OV/e

Felix in Wonderland, der namhaften französischen Filmemacherin Marie Losier, ist ein Porträt über den selbsternannten Dadaisten und deutschen elektronischen Musiker Felix Kubin. Ein wegweisender Künstler der elektronischen Musikszene, der, obwohl er zu spät geboren wurde, um ein Pionier der Neuen Deutschen Welle (NDW) zu sein, bereits in jungen Jahren bewies, dass er dieser Bewegung alle Ehre macht, und inzwischen zur Verkörperung des Revolutionären, Intellektuellen, Rebellischen, Gegensätzlichen, Progressiven, Rationalen, Irrationalen und des Experimentalen avancierte.

Ein Dokumentarfilm, der in surrealer, abstrakter und atonaler Manier – ganz im Sinne seines analogen Lieblings KORG MS20 – die unerschöpfliche Kreativität Kubins festhält.



LAB100

Das LAB100 bietet an attraktiver Lage eine innovative Umgebung, die Raum für frische Ideen und kreative Lösungen für die Welt von morgen schafft.

Die Location ist gleichzeitig Ausstellungs-, Arbeits- und Denkort. Ausgerichtet auf das Thema „Digitalisierung“, ist das LAB100 mit modernsten Technologien zum Arbeiten und Kollaborieren ausgestattet. So können Nutzerinnen und Nutzer im LAB100 ihre eigene Zukunft vorausdenken und aktiv gestalten. Startups bietet das LAB100 eine einzigartige Bühne, auf der Technologien und Lösungen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden können.



24. November 2019 13:00 Uhr

Workshop - POINTS & NOTES

Zeit: 13.00-17.00 Uhr

Eintritt: Gratis

Im Rahmen der Architektur FilmTage Zürich 2019 offeriert PAZ einen inspirierenden Workshop, der die Teilnehmenden in die Vielfalt und Kreativität der Computerdesigns im Zusammenhang mit Architektur einführen soll. Beigebracht werden die Grundlagen geometrischer Elemente, wobei mit der Generierung neuer Räume, visueller und akustischer Animationen experimentiert wird. Kommt vorbei und lasst euer Imagination freien Lauf!

Über PAZ

Mit bereits 10-jähriger internationaler Erfahrung wurde 2018 PAZ ins Leben gerufen - eine junge Akademie, die sich auf Parametric Design für Architekten, Designer und Ingenieure spezialisiert. Ziel ist die Optimierung und Automatisierung der Workflows, wobei Forschung und der Einfluss des Kollektivs im Zusammenhang mit gesellschaftlichem und ökologischem Wandel eine zentrale Rolle spielen.

PAZ
ACADEMY
pazacademy.xyz

24. 11.
2019

POINTS &
NOTES

Architektur
FilmTage
Zürich

aftz.ch

PAZ
Workshop
at LAB100

19

Informationen AFTZ 2019

Preise

KOSMOS

Regulärpreis	19.-
Reduktion – AHV/IV/Legi/Jugendliche unter 16 Jahren	17.-
Kosmoskarte/Kulturlegi	14.-

Tanzhaus

Regulär	15.-
---------	------

Max Bill Haus – Student Screening

Gratis mit Voranmeldung (inkl. Kopie/Scan der Legi) an nadine@aftz.ch

MAXIM Theater

Regulär	14.-
---------	------

ZAZ Bellerive

Regulär	19.-
Reduktion – AHV/IV/Legi/Jugendliche unter 16 Jahren	17.-
Kulturlegi	14.-

EXIL

Regulär	19.-
Reduktion – AHV/IV/Legi/Jugendliche unter 16 Jahren	17.-
Kulturlegi	14.-

FISCHER
ARCHITEKTEN
AG

unterstützt die Architektur FilmTage Zürich 2019

Informationen AFTZ 2019

Adressen

Info-Point

LAB100

Lagerstrasse 100

8004 Zürich

Mehr Information: www.aftz.ch

Der «Points & Notes»-Workshop wird am Sonntag 24. November von 13 – 17 Uhr im LAB100 stattfinden (ohne Voranmeldung und gratis).

Vorführungsorte

KOSMOS

Lagerstrasse 104

8004 Zürich

<https://kosmos.ch/>

Tanzhaus Zürich

Wasserwerkstrasse 127a

8037 Zürich

<https://www.tanzhaus-zuerich.ch/>

Max Bill Haus

Rebhusstrasse 50

8126 Zumikon

<https://maxbill.ch/pagina.php?2,9,0>

MAXIM Theater

Ausstellungsstrasse 100

8005 Zürich

<https://www.maximtheater.ch/>

ZAZ Bellerive

Höschgasse 3

8008 Zürich

<https://www.zaz-bellerive.ch/>

EXIL Zürich

Hardstrasse 245

8005 Zürich

<https://exil.cl/>

architektick

wünscht
interessante

Ansichten

CH - 8047 Zürich
Albisriederstrasse 184a
T 044 242 01 70
F 044 242 01 72

www.architektick.ch



Staatsarchiv des Kantons Zürich - Bau 3

20.11. Mittwoch

20.30 Uhr

Kino KOSMOS

New Town Utopia

21.11. Donnerstag

19.00 Uhr

Tanzhaus Zürich

Play Serious

22.11. Freitag

11.00 Uhr

Max Bill Haus

Zumikon

Max Bill:
das absolute
Augenmass

19.00 Uhr

MAXIM Theater

City Dreamers

23.11. Samstag

11.00 Uhr

Kino KOSMOS

Frank Gehry:
Building Justice

19.00 Uhr

ZAZ Bellerive

TRANSFER
Architecture Video
Award

24.11. Sonntag

11.00 Uhr

Kino KOSMOS

The Real Thing

13.00 Uhr

LAB100

Points & Notes
PAZ Workshop

18.00 Uhr

EXIL Club

Manhatta
+ Live DJ Set
Felix in
Wonderland



Herzlichen Dank

Eine Passion und eine Vision sind essenziell für ein herausragendes Festival. Schliesslich wäre jedoch der Erfolg nicht zu bestreiten ohne die tatkräftige und unabdingbare Unterstützung der Festival-Partner. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei all unseren Partnern bedanken, welche die bestmögliche Umsetzung der diesjährigen Ausgabe ermöglicht haben.

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion zürich

OCS

SETTO
FUNDATION
VOCE

FISCHER
ARCHITEKTEN
AG

architektick

hausbill

MIGROS
kulturprozent

swiss-
architects
.com Profiles
of Selected
Architects

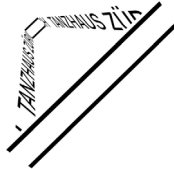
TRAN—SFER
Global Architecture Platform

a
archithese
schriftenreihe

MAXIMUM CINEMA

MODULØR

**KOS
ZOS**



L A B
a space for the future
1 0 0

europa | a | ee

MAXIM
THEATER

ZAZ Bellerive

EXIL



PAZ
ACADEMY

F.A.T.

25h
zurich/langstrasse
twenty five hours hotel

VIVIKOLA
DIE SCHWEIZER KOLA SEIT 1938

Wir designen Räume für den täglichen Auftritt.



